

# Inhalt

---

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>7</b>
<b>1 Warum Kopräsenz? Ein Essay aus aktuellem Anlass .....</b>	<b>9</b>
Kopräsenz im Fokus .....	15
Wenn Kopräsenz zum Problem wird .....	19
Über dieses Buch .....	27
<b>2 Kopräsenz »revisited«: Goffman und danach .....</b>	<b>33</b>
Kopräsenz als Kommunikationsbedingung:	
Interaktion und Wahrnehmungswahrnehmung.....	34
Mythos Kopräsenz: Raum-Zeit-Apriori, Stilisierung von Unmittelbarkeit, »Agency«-Idealisierung .....	56
<b>3 Kopräsenz und Sprache: Sprechen-und-Zuhören und mehr .....</b>	<b>73</b>
Wo Sprache überall zuhause ist: Gesellschaft, Bewusstsein, Leben und Rechner .....	74
Kopräsenz und alternative Kommunikationsbedingungen:	
Lesbarkeit und Benutzbarkeit .....	91
Ressourcen multimodaler Interaktion: Sprache, Körper und Architektur .....	105
<b>4 Kopräsenz und verbale Interaktion: Interaktionsprobleme und ihre Lösung...</b>	<b>131</b>
Die Unwahrscheinlichkeit der Interaktion .....	133
Das Problem der Situierung: Ko-Orientierung, Ko-Ordination und Ko-Operation .....	151
Mehr als nur Sprecherwechsel: Aufgaben in der verbalen Interaktion .....	170
<b>5 Kopräsenz im Wandel – zum Abschluss ein Blick nach vorn .....</b>	<b>209</b>
Interaktionsfähigkeit: Wer kann kopräsent sein? .....	210
Telekopräsenz: Anwesenheit aus der Ferne .....	232
Refigurationen von Kopräsenz durch Kommunikationstechnologie .....	249

<b>Dank .....</b>	<b>259</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>261</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>293</b>